

Gottesdienst für alle - Programmablauf (Vorschlag)

Dauer des Gottesdienstes ca. 1½ Stunden.

Beachten Sie auch die Datei: "Tipps für einen Gottesdienst für alle"

Thema: „Dein Leben für Gott – Charles H. Spurgeon“ 2. Tim. 4, 2+7

Bibeltexte und Zitate zum Thema: finden Sie auf Seite 4-6

100% für Jesus



Raumdekoration: Grosse Bibel / Grosse Uhr / Kreuz / z.B. auch Spurgeons Schreibtisch

		Willkommensfolie 2 vor dem GD-Beginn einblenden	Beamer
	Einstieg	Altes einfaches Kirchenlied abspielen (z.B. Gott ist die Liebe)	
	Begrüssung	Willkommen heissen zum Gottesdienst Hinweis auf Kleinkinderbetreuung (bis ca. 3-4 Jahre)	2
	Einstieg mit Zitaten von Spurgeon	„Ängstlichkeit nimmt nicht dem Morgen seine Sorgen, aber dem Heute seine Kraft!“ Das ist ein Zitat von dem Mann, dessen Geschichte ich euch heute erzählen werde. Oder, so sagte er auch: „Blicke auf Jesus und fürchte dich nicht! Du kannst nicht straucheln, wenn du, während du gehst, deine Augen auf Jesus richtest.“ Weiss jemand, wer diese Worte geschrieben hat? Diese Zitate stammen von Charles Haddon Spurgeon, 1834 – 1892 Erweckungsprediger in England.	3
	Gebet	Kurzes Gebet für den Gottesdienst	
	1 Lied	Zum Einstieg und Auflockerung singen wir ein Lied mit Bewegungen S'isch so guet zu Jesus z'ghöre oder anderes Lied, das die Kinder gerne singen / dazu aufstehen	4
	Geschichte 1. Teil	Charles Haddon Spurgeon – 100 % für Jesus (siehe Datei „Geschichte Text“ Seiten 1 – 3)	5-13
	Vertiefung Herausforderung	Jesus hat alles für dich getan! (Hast du das schon erkannt?) Kennst du in deinem Leben einen Tag, an dem du „gesehen“ hast, dass Jesus für dich gestorben und auferstanden ist? Glaubst du daran, dass er dir deine Sünden vergeben hat? Vielleicht denkst du wie Charles, dass du bei Gott besondere Bedingungen erfüllen musst, damit du sein Kind werden und ihm genügen kannst. – Nein, es ist wirklich so einfach, schau auf das, was Jesus getan hat! Während wir nun einige Lieder singen, kannst du in deinem Herzen zu Gott beten und sagen: „Ich glaube, dass Jesus für mich am Kreuz gestorben bist. Bitte, Gott, vergib mir meine Sünden. Danke, dass ich nun dein Kind sein darf.“ So einfach ist es und Gott schenkt dir neues, ewiges Leben und seinen Frieden.	14
		Apg. 12,31: „Glaube an den Herrn Jesus Christus – und du wirst gerettet werden.“	14b
	Zeugnis	<u>Charles wollte allen erzählen, was er erlebt hatte:</u> Und wenn du schon ein Kind Gottes bist. Wissen es deine Freunde? Erzählst du anderen davon, was Jesus in deinem Leben getan hat? Kannst du von einem Tag berichten, an dem du erkannt hast, was Jesus für dich tat? Willst du anderen davon erzählen, was du mit Gott erlebst? --- Hier kann je nach Gottesdienstdauer ein kurzes Zeugnis eines Gemeindegliedes eingebaut werden. (evtl. im Voraus mit betreffender Person absprechen)	15

	<i>Alle stellen pantomimisch dar, was vorne erzählt wird.</i>	ziehen, weiter stapfen, (die halbe Gemeinde spielt das Gewitter, während die anderen mit Spurgeon weitergehen, dann zieht das Gewitter weiter, Ruhe kehrt ein) eilen, ankommen, Leute grüssen, Hut ausschütteln, Mantel ausziehen und aufhängen... und jetzt dürft ihr die Zuhörer sein und ich erzähle euch weiter von Spurgeon.	
	Geschichte 3. Teil	Charles Haddon Spurgeon – 100 % für Jesus (siehe Datei „Geschichte Text“ Seiten 8 – 13)	32-48
	Vertiefung Herausforderung Mit Zitaten von Spurgeon	<u>100 % für Jesus / Nicht auf halbem Weg aufgeben</u> 1. Ohne Gebet geschieht nichts: <i>„Das Gebet sollte der Schlüssel für den Tag und das Schloss für die Nacht sein.“</i> <i>„Das Gebet kann die Schätze Gottes aufschliessen und die Pforten der Hölle zuschliessen.“</i> <i>„Alle unsere Büchereien und Studierstuben sind leere Räume im Vergleich mit unserem Kämmerlein. Wir wachsen, wir gedeihen prächtig, wenn wir viel im Kämmerlein beten.“ (Zitate von Spurgeon)</i> 2. Das Wort Gottes, die Bibel, ist wahr und hat Kraft <i>„Ein einziger Tropfen der unverdünnten Tinktur des Wortes Gottes ist besser als ein See von Erklärungen und Predigten.“ (Zitat Spurgeon)</i> Darum wollen auch wir das Wort Gottes lesen – und in unserem Leben wirken lassen! 3. Das Evangelium muss allen Menschen verkündet werden! Spurgeon sah alle Zuhörer als Sünder an, die gerettet werden sollten, und verkündigte ihnen, dass sie in Jesus Christus ewiges Leben erhalten und neue Menschen werden können. Sollten wir es nicht ebenso tun? Die Menschen heute brauchen Jesus genauso wie damals, denn ohne ihn sind sie verloren. Die Gesellschaft braucht Veränderung – von innen heraus! 4. Keine Zeit verlieren und verschwenden <i>„Ich wünschte, es könnte von uns gesagt werden, dass wir weder eine Stunde unserer Zeit noch eine Stunde der Zeit anderer Leute verschwendet haben.“ (Zitat Spurgeon)</i> Diese Worte sollten wir uns zu Herzen nehmen. Ich glaube, wir leben in einer Zeit, in der wir so viel davon verschwenden wie noch nie, obschon wir doch immer zu wenig davon haben! 5. 100% für Jesus! – Nicht auf halbem Weg aufgeben! Charles Spurgeon hatte kein einfaches Leben. Seine Hingabe an Jesus und sein Einsatz für Jesus waren hundertprozentig, sind uns Vorbild und fordern uns heraus. Er hielt auch in schwierigen Zeiten treu am Glauben fest und hat das Ziel erreicht. Das wünsche ich auch uns – wir wollen dran bleiben und alles für Jesus geben! Ich wünsche, dass wir am Ende mit Paulus und Spurgeon sagen: <i>„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe das Ziel des Laufes erreicht, ich habe am Glauben festgehalten.“ (2. Tim. 4,7)</i>	49 animiert
	2 Lieder	- We ni dra danke, was du für mi hesch ta (Bewegungslied) (Herkunft und Rechte unbekannt) - Bless the Lord (10'000 Reasons) (oder Version in Deutsch) (Matt Redman / Rechte 2011 Shout! Music Publishing)	51 52
	Informationen	Hier können Sie noch kurze Informationen weitergeben aus der Gemeinde für die Gemeinde.	53

	Erinnerung	Erinnerung ansagen: (siehe Seiten 7) Traktat / Gegenstand, um das Evangelium an andere weiterzugeben.	
	Schlusszitat	Mit dem Spurgeon - Zitat beenden wir (pünktlich) den Gottesdienst: <i>„Blicke auf Jesus und fürchte dich nicht! Du kannst nicht straucheln, wenn du, während du gehst, deine Augen auf Jesus richtest.“</i>	54
	Schlussfolie	Auf Wiedersehen und Gottes Segen	
	Erinnerung	Am Ausgang verteilen	

Bemerkungen:

Wenn die angegebenen Lieder unbekannt sind, können sie durch passende, eigene Lieder ersetzt werden. Aber achten Sie darauf, dass Sie einfache Lieder aussuchen, einige davon (nicht alle) sollten ausgeprägte "Kinderlieder" sein. Wählen Sie zum Thema passende Lieder für alle Generationen aus.

Das Leben von Spurgeon ist so vielschichtig und im Programmvorschlag sind wahrscheinlich zu viele Ideen und Details vorhanden. Also kürzen Sie entsprechend und wählen Sie die für Sie wichtigen Punkte aus. Auf Seite 8 dieses Dokuments finden Sie einen Lebenslauf von Charles H. Spurgeon und auf Seite 9 seinen dichtgedrängten Wochenplan.

Bibelstellen zum Thema:

Apostelgeschichte 12,31:

„Glaube an den Herrn Jesus Christus – und du wirst gerettet werden.“

Römer 5,1:

„Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens bei Gott angenommen sind, haben wir Frieden mit Gott. Das verdanken wir Jesus Christus, unserem Herrn.“

Jeremia 1,7: (Gott spricht zu Jeremia)

„Sag nicht: ‚Ich bin zu jung‘! Geh, wohin ich dich sende, und verkünde, was ich dir auftrage!“

2. Timotheus 4,2:

„Verkünde den Menschen die Botschaft Gottes, gleichgültig, ob es ihnen passt oder nicht! Rede ihnen ins Gewissen, weise sie zurecht und ermutige sie! Werde nicht müde, ihnen den rechten Weg zu zeigen!“

Kolosser 4,2:

„Lasst nicht nach im Beten, werdet nicht müde darin und tut es immer mit Dank!“

Epheser 4, 15-16:

„Darum achtet genau auf eure Lebensweise! Lebt nicht wie Unwissende, sondern wie Menschen, die wissen, worauf es ankommt. Nutzt die Zeit; denn wir leben in einer bösen Welt.“

2. Timotheus 4,7:

„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe das Ziel des Laufes erreicht, ich habe am Glauben festgehalten.“

Quellenhinweis:

Die Bibeltexte wurden mit freundlicher Genehmigung der Deutschen Bibelgesellschaft wiedergegeben aus: Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,
© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Einige Zitate Charles Haddon Spurgeon

Weitere Zitate finden Sie auf folgender Internetseite:

https://www.aphorismen.de/suche?text=&autor_quelle=spurgeon&thema

„Ängstlichkeit nimmt nicht dem Morgen seine Sorgen, aber dem Heute seine Kraft.“

„Alle unsere Büchereien und Studierstuben sind leere Räume im Vergleich mit unserem Kämmerlein. Wir wachsen, wir gedeihen prächtig, wenn wir viel im Kämmerlein beten.“

„Blicke auf Jesus und fürchte dich nicht! Du kannst nicht straucheln, wenn du, während du gehst, deine Augen auf Jesus richtest.“

„Das Gebet kann die Schätze Gottes aufschliessen und die Pforten der Hölle zuschliessen.“

„Das Gebet sollte der Schlüssel für den Tag und das Schloss für die Nacht sein.“

„Der Friede wird nur durch die Herrschaft des Friedefürsten gegründet werden. Er muss die Herzen der Menschen erneuern und allein über sie herrschen. Dann werden sie aufhören, zu verwunden und zu töten.“

„Der Herr Jesus kam nicht in die Welt, um Güte und Gerechtigkeit unter den Menschen zu suchen, sondern um Güte und Gerechtigkeit zu bringen und sie solchen Menschen zu verleihen, die keine haben.“

„Gebete werden nach dem Gewicht und nicht nach der Länge gemessen.“

Wenn Spurgeon in Geldnot kam, pflegte er fröhlich zu sagen:

„Wenn die Ebbe am tiefsten ist, muss die Flut bald zurückkehren.“

„Der Neidische ist sein eigener Quälgeist. Er hat zu seinem eigenen Leid und Unglück noch den Kummer zu tragen, dass er Erfolg und Glück des anderen mit ansehen muss.“

„Ein einziger Tropfen der unverdünnten Tinktur des Wortes Gottes ist besser als ein See von Erklärungen und Predigten.“

„Ich wünschte, es könnte von uns gesagt werden, dass wir weder eine Stunde unserer Zeit noch eine Stunde der Zeit anderer Leute verschwendet haben.“

David Livingstone, der Missionar aus Afrika, fragte Spurgeon einmal:

„Wie können Sie an einem Tag so viel erreichen?“ – „Sie vergessen, Mr. Livingstone“, antwortete Spurgeon, „da sind zwei am Arbeiten.“ (Spurgeon und der Heilige Geist)

„Eine Lüge reist einmal um die Erde, während sich die Wahrheit die Schuhe anzieht.“

„Silberstücke, Gott gegeben, werden in Gold zurückgezahlt.“

„Behandle Gottes Zusagen nicht wie Museumsstücke, sondern glaube ihnen und mache von ihnen Gebrauch.“

„Wie lautet doch der Ausspruch des Herrn? Sagte er: Weide meine Giraffen? Oder sagte er: Weide meine Lämmer? – Merke: Die Kost, die du bietest, muss erreichbar, muss auch dem Kleinen und Geringen verständlich sein.“ (Die Predigt soll also nicht über die Köpfe der Leute hinausgehen.)

„Ein Angler wurde gefragt, ob er schon Fische gefangen habe. – Nein, das nicht, aber ich habe schon sehr viele Regenwürmer verbraucht.“ (Bezüglich Evangelisation... kommen wirklich Leute zum Glauben oder wird nur viel Aufwand betrieben?)

„Manche wehren sich mit aller Gewalt gegen jede Predigerausbildung. Ich muss dann an jenen Irländer denken, der von seiner Schulzeit sagte: ‚Keiner von uns wusste etwas, aber wir haben einer vom andern gelernt‘!“

Spurgeon war auch ein humorvoller Mensch und Prediger. Hier einige Beispiele.

Als ihm einmal jemand Vorhaltungen machte, dass er zu viele Spässe in der Predigt verwende, antwortete er: „Wenn Sie wüssten, wie viele ich mir noch verkneife, dann würden Sie mich loben“!

Einmal steht er auf der Kanzel und lässt seine Predigtschüler ganz hinten in der Kirche sitzen. Er will demonstrieren, dass man auch mit leiser Stimme bis in die hinterste Ecke zu verstehen sein muss. Er flüstert: „Brüder, wenn ihr mich hört, dann schwenkt eure Taschentücher!“ Sie tun es. Da donnert Spurgeon von der Kanzel: „Brüder, steckt sie wieder ein, sie sind dreckig!“

Spurgeon hält eine Freiversammlung. Anschliessend lässt er seinen Hut herumgehen. Doch diesmal legt niemand etwas hinein. Man hat sich vorher abgesprochen, ihm einen Streich zu spielen. Die Zuhörer sind gespannt, wie er das übliche Dankgebet formuliert. Er ist verdutzt, als er in seinen Hut schaut und betet laut: „Ich danke dir, dass mir diese geizige Bande wenigstens meinen Hut zurückgegeben hat!“

Das Metropolitan Tabernakel:

Das heutige Gebäude in London (auf den Fotos) ist nicht mehr das Original. Jenes brannte im Jahr 1898 fast völlig ab und wurde durch Spurgeons Sohn, Thomas, wieder originalgetreu aufgebaut. Im 2. Weltkrieg wurde das Tabernakel von einer Brandbombe getroffen und erneut zerstört. Einige Jahre später wurde es wieder aufgebaut – aussen dem Original ähnlich, innen jedoch ganz anders. Die Gemeinde ist nach dem Krieg stark geschrumpft, bis in den 70er Jahren in den Gottesdiensten nur noch wenige Bänke besetzt waren. Seit den 80er Jahren wächst die Gemeinde wieder, so dass heute das Metropolitan Tabernakel voller Leben und ein Segen für die Umgebung ist. Die Gemeinde nennt sich eine unabhängige Baptistengemeinde und legt grossen Wert darauf, die Bibel ernst zu nehmen, das Evangelium klar zu verkündigen und sich nicht mit der liberalen und bibelkritischen Theologie abzugeben. Gerade so, wie es Spurgeon auch getan hat und wohl heute noch tun würde.

Metropolitan Tabernacle, Elephant & Castle, London, SE1 6SD // <http://www.metropolitantabernacle.org/>



Erinnerung für die Gottesdienstbesucher

Für die Erwachsenen:

Zur Erinnerung geben Sie den Gottesdienstbesuchern ein Traktat mit einem Text von Charles Spurgeon mit, das sie dann auch gleich an jemanden weitergeben können.



C.H. Spurgeon
Gott, der die Gottlosen rechtfertigt

Das Traktat enthält eine kurze Predigt des bekannten Predigers Charles H. Spurgeon über Römer 4,5 zu dem Thema "Rechtfertigung aus Glauben allein!" Es eignet sich nicht nur zum Weitergeben an Ungläubige, sondern kann auch vielen Christen ein Segen sein, die Fragen oder Ungewissheit in Bezug auf den rettenden Glauben haben.

Beziehen können Sie das Traktat über folgenden Link:

http://www.herold-schriftenmission.de/de/cms/customer_show.phtml?select=Traktate

Natürlich können Sie auch ein anderes Traktat auswählen.

Für die Kinder:



Schenken Sie jedem Kind / Teenager ein 4-Punkte-Armband. Wenn sie es tragen, bekennen sie damit ihren Glauben an Jesus Christus und sie können anderen das Evangelium anhand der 4 Punkte erklären.

Erhältlich bei:

<http://shop.thefour.ch/ki/Armbaender-331.html>



Oder schenken Sie einen „Flick-flack der guten Nachricht“, damit kann auch das Evangelium erklärt werden.

Erhältlich bei:

<https://kids-team.com/ch-de/shop/evangelistische-tools/flick-flack-der-guten-nachricht/>

Lebenslauf und Werke von Charles Haddon Spurgeon

19.06.1834	Charles Haddon Spurgeon wird in der Grafschaft Essex, England geboren Seine Eltern sind Eliza und John; Charles bekam noch 16 Geschwister! Er wuchs die ersten fünf Jahre bei seinen Grosseltern, Sarah und James auf Sein Vater und sein Grossvater waren beide Pastoren.
06.01.1850	Charles' Bekehrung (Sein kindlicher Glaube war in den Teenagerjahren ins Wanken geraten, doch an diesem Tag machte er sein Leben in Gott fest.)
03.05.1850	Charles' Taufe in Isleham im Fluss Lark
05.05.1850	Charles hilft zum ersten Mal in der Sonntagsschule mit.
1850	Gleichzeitig Ausbildung zum Lehrer Mit 16 Jahren wird er aufgefordert seine 1. Predigt zu halten – unvorbereitet Von da an predigt er jede Woche am Sonntag in einem der 13 kleinen Dörfer, wo er auch als Lehrer in Ausbildung tätig ist.
1851	Mit 17 Jahren folgt die Anstellung als Pastor in der Baptistengemeinde Waterbeach
19.04.1854	Wahl zum Prediger in der New Park Street Chapel, London (mit nur 20 Jahren wird Spurgeon Pastor der grössten Baptistengemeinde in England.)
08.01.1856	Heirat mit Susannah Thompson
20.09.1856	Geburt der Zwillinge: Thomas und Charles
1856 - 1861	Bald ist die New Park Street Chapel überfüllt, er predigt in grösseren Hallen und im Freien: - Predigten in der Exeter Halle (Konzerthalle) - Predigten in der Surrey Gardens Music Hall (damals grösstes öffentliches Gebäude in London mit bis zu 10'000 Sitzplätzen / sonst für Konzerte und Zirkusvorführungen usw.) - Predigten im Freien mit tausenden Zuhörern, z.T. sogar bis 30'000 Zuhörer Planung und Bau des „ Metropolitan Tabernakels “
31.03.1861	Einweihung des „Metropolitan Tabernakels“ – dem damals grössten Gottesdienstgebäude im englischen Raum mit 6'000 Sitzplätzen im Hauptraum, mit einem Nebenraum für 2'000 Sonntagsschulkinder oder Bibelstunden von bis zu 900 Erwachsenen / hier findet auch das Predigerseminar statt. Im Obergeschoss sind diverse Büros, eine grosse Bibliothek und die grosse Traktat- und Literatur-Gesellschaft von Spurgeon untergebracht.
bis 1892	Im Metropolitan Tabernakel ist er Pastor, predigt und wirkt bis zu seinem Lebensende Das Gebäude brannte 1898 ab und wurde von seinem Sohn und Nachfolger Thomas originalgetreu wiederaufgebaut. Im 2. Weltkrieg 1941 wurde es durch eine Brandbombe zerstört und später in der heutigen Form aufgebaut: Aussen ähnlich wie das Original, innen in einfacherer Bauweise und mit weniger Sitzplätzen; so steht es noch heute in London.

Seine weiteren Werke:

	Ausbildung von Pastoren, Predigern, Evangelisten:
Ab 1855	bildete Spurgeon junge Pastoren aus / ab 1861 war das Predigerseminar im Tabernakel untergebracht, in den 1870er Jahren entstand ein eigenes Gebäude. Bis zum Tod von Spurgeon 1892 waren schon 1'226 Pastoren ausgebildet worden und weltweit im Einsatz.
	Literatur: Gedruckte Predigten, Bücher und Traktate
Ab 1855	wurden seine Predigten wöchentlich gedruckt und herausgegeben. Bis heute werden die Predigten und Bücher von Spurgeon in vielen Sprachen verbreitet.
Ab 1865	Herausgabe der Zeitschrift „Schwert und Kelle“
	Waisenhäuser/Armenschulen:
1867	Bau eines Waisenhauses für Knaben
1880	Bau eines Waisenhauses für Mädchen Bis zum Tod von Spurgeon wurden rund 1'600 Waisenkinder aufgenommen
Ende 1891	hatte das Tabernakel 22 Zweiggemeinden, 27 Sonntagsschulen und Armenschulen gegründet
31.01.1892	Tod von Charles Haddon Spurgeon (mit 58 Jahren war seine Kraft aufgebraucht)

Am Ende seines Lebens kann man sagen: Er hat schätzungsweise vor 20 Millionen Zuhörern gepredigt. 150 Millionen Exemplare seiner Predigten wurden in 33 Sprachen übersetzt. Noch heute, rund 150 Jahre später, findet man im Internet eine Menge Predigten von ihm, übersetzt in viele Sprachen. Seine Bücher mit Predigten und Andachten für den Alltag sowie Tipps für Pastoren usw. sind neu aufgelegt worden und immer noch aktuell.

Ein Wochenablauf von Charles H. Spurgeon



Montag:

Früh aufstehen, Predigt des Sonntags korrigieren, persönliche Korrespondenz erledigen / nach dem Mittagessen Predigt zum zweiten Mal korrigieren. Am frühen Abend Gebetsstunde im Tabernakel, später Gespräche über Mitgliedschaft und manchmal auch eine spätere Abendpredigt (die er allenfalls auch noch am Nachmittag vorbereiten musste)

Dienstag:

Früh aufstehen, spätestens 11.00 Uhr muss die Predigt vom Sonntag in den Druck (wenn nicht schon am Montag erledigt), dann Briefe diktieren und persönliche Korrespondenz erledigen
Mittagessen, Bücher lesen, Informationen sammeln, Artikel für die Zeitschrift oder Bücher schreiben
Nachmittag: Seelsorge und Beratung im Tabernakel
Abend: Sitzungen mit Spurgeons verschiedenen Geschäfts- und Wohltätigkeitsorganisationen

Mittwoch:

Mittwoch-Sabbat (der Ruhetag von Spurgeon)
Zeit mit Susannah, Charles und Thomas verbringen, im Garten ausruhen, lesen und sich entspannen

Donnerstag:

Früh aufstehen, Briefe diktieren, persönliche Korrespondenz
Textauswahl und Vorbereitungen für die Abendpredigt
Nachmittag: Artikel schreiben und bearbeiten für Zeitschriften und Bücher oder andere literarische Projekte
Abend: Vorbereiten und halten der Predigt im Tabernakel

Freitag:

Früh aufstehen, Vorlesung für das Predigerseminar vorbereiten
Nachmittag: zweistündiger Vortrag vor den Studenten am Predigerseminar
anschliessend Mentoring mit den Studenten
Abend: Leitersitzung mit den Verantwortlichen im Tabernakel

Samstag

Frühstück, mit der Sekretärin (wahrscheinlich ist seine Frau Susi gemeint) zusammen die Bearbeitung und Veröffentlichung seiner Bücher besprechen und die wichtigsten Projekte der nächsten Woche festlegen
Nachmittag, Gäste empfangen und unterhalten;
Sehr genau: um 18:00 Uhr, nach dem Abendessen die Gäste entlassen mit folgenden Worten:
„Nun, liebe Freunde, ich muss euch jetzt verabschieden, mich zurückziehen und meinen Studien widmen. Ihr wisst ja, welche Schar von Küken ich morgen füttern muss, und ich möchte ihnen eine rechte Mahlzeit vorlegen.“
Vorbereitung der Predigt vom Sonntag: Bibeltext wählen, kurz mit Susi besprechen und beten, dann Notizen dazu machen. Die Notizen sollen nicht mehr als ein halbes Blatt Papier füllen.

Sonntag:

Früh aufstehen, mit dem Pferdefuhrwerk zum Tabernakel fahren.
Mindestens 30 Min. zu früh dort sein und dann in Ruhe eine Zigarre „zur Ehre des Herrn rauchen“! ☺
Gottesdienst im Tabernakel: Singen, Textlesen, Predigen ca. 45 Min.
(Wenn der Hals irritiert ist, und die Stimme nicht halten sollte: „Chili-Essig“ trinken)
Nachmittag: (seelsorgerliche) Gespräche führen in der Kirche
Am späten Nachmittag nach Hause gehen: Vorbereitung für die evangelistische Abendpredigt
Abend: Predigt im Tabernakel
Anschliessend nach Hause fahren und „für diese Woche in Rente gehen“!

„Ich wünschte, es könnte von uns gesagt werden, dass wir weder eine Stunde unserer Zeit noch eine Stunde der Zeit anderer Leute verschwendet haben.“ (Spurgeon)

David Livingstone, der Missionar aus Afrika, fragte einmal Spurgeon:

„Wie können Sie an einem Tag so viel erreichen?“

„Sie vergessen, Mr. Livingstone“, antwortete Spurgeon, „da sind zwei am Arbeiten.“ (Spurgeon und der Hl. Geist)